SECHS GESAENGE

von Uhland, Goethe, Heine, Platen

für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt und

DEM FRAEULEIN

WALLY MÜLLER

gewidmet

von

NORBERT BURGMÜLLER

Op.3.
1stes Heft d. Ges.

Pr. 14 Gr.

Eigenthum der Verleger.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Leipzig, bei Friedrich Hofmeister.
Düsseldorf, bei Beyer et Co.

1350.

a

Nº 1. EINKEHR.

N. Burgmüller. Op. 3.

Moderato.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Dolce.

Bei ei-nem Wir-the wun-der-mild, da war ich einst zu Gaste; ein gold-ner A-pfel war sein Schild, an ei-nem langen A - ste. Es war der gu - te A-pfel-baum, bei dem ich ein-ge - kehret; mit süsser Kost und frischem Schaum hat er mich wohl ge - näh - ret.

mf *p* *dolce.*

Es ka-men in sein grü - nes Haus viel leichtbeschwingte

Gä- ste; sie sprangen frei und hiel-ten Schmaus und sangen auf das Be - ste. Ich fand ein Bett zu süsser Ruh' auf, weichen grünen

mf *p* *p* *ritard.*

Matten, der Wirth er deckte selbst mich zu mit sei-nem küh-len Schat-ten. Nun fragt ich nach der

dolce.

a Tempo. *risoluto.* *p*

Schuldigkeit, da schüttelt er den Wipfel, Ge - segnet sei er al-le-zeit, von der Wurzel bis zum Gi-pfel. (Uhland.)

f *pp*

Nº 2. IN DER FERNE.

Andantino.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Dolce.

p

Will ru - hen, un - ter den Bäu - men hier, die Vög - lein hör' ich so

ger - ne; wie sin - get ihr so zum Her - zen mir, von un - srer Lie - be was wis - set

ihr in die - ser wei - ten Fer - ne? Will ru - hen hier an des Ba - ches Rand, wo

p

pp

dimin.

ppp

duf - ti - ge Blüm - lein sprie - ssen; wer hat euch Blüm-lein hie - her ge - sandt? Seid

cresc. - - - - mf dimin.

ihr ein herz - li-ches Lie - bes - pfand aus der Fer - ne von mei - ner Sü - ssen? aus der

cresc. mf dimin. - - pp

dimin.

Fer - ne von mei - ner, mei - ner Sü - - - ssen? (Uhland.)

dimin. - - - - - - ritard. - - - - - - -

No. 3. LIED.

Andante sostenuto.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

p

legato.

Du bist wie ei - ne Blu - - me, so hold und schön und

rein, ich schau' dich an und Weh - muth, und Weh - muth schleicht mir in's Herz hin -

ein, schleicht mir in's Herz hin - ein. Mir ist, als ob ich die

Hän - - de aufs Haupt dir le - gen sollt! — be - - tend,

be - - tend dass Gott — dich er - hal - - te so rein und schön und

hold, so rein und schön und hold. — (Heine.)

cresc. dimin.

No 4. WINTERREISE.

Con moto. *Sotto voce.*

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Bei die - - - - sem kal - ten We - - hen sind al - - - - le Stra - ssen leer, die Was - - - - ser stil - le ste - - hen, ich a - ber schweif' um - her. Die Son - - - ne scheint so trü - - be, muss früh hin - un - ter.

pp *mf* *mf* *dimin.* *cresc.*

gehn, er - lo - - schen ist die Lie - - be, die

f p f dimin.

Lust kann nicht be - stehn. Nun geht der Wald zu En - - de, im

mf p p cresc. f dimin.

Dor - fe mach' ich Halt, da wärm' ich mir die Hän - de,

f p ff ff dimin. dimin.

bleibt auch das Her - ze kalt. (Uhland.)

p p dim. pp

776

№ 5. FISCHERKNABE.

Larghetto.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Des A - - - bend - sterns er - sehn - ter Schein be - glänzt den Saum der Fluth, der Kna - be zieht den Kahn her - ein, der still im Ha - fen ruht.

fp

„Mein Ta - - - ge - werk ist nun voll - bracht, doch lie - be See - le

calando.

a Tempo. *accelerando.* *f* *calando.* *p*

sprich, o sprich, wie soll die lan - ge Nacht ver - gehn mir oh - ne dich?"

cresc. *f* *p* *dimin.* *pp*

pp

a Tempo.

Am U - fer steht ein Wei - den - baum, und dran ge - lehnt ein

Stein, und drunter liegt im schmalen Raum ihr kal - tes, Todten - bein. (Platen.)

ppp

Nº 6. HARFENSPIELER.

Largo.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

pp

An die Thü - ren will ich schlei - chen, still und sitt - sam will ich steh'n; from - me Hand wird

Nahrung rei - chen und ich wer - de wei - ter geh'n. Je - der wird sich glück-lich schei - nen, wenn mein Bild vor

fp *fp*

ihm er - scheint, ei - ne Thrä - ne wird er wei - nen, und ich weiss nicht was er weint. (Göthe.)

p *p* *p* *pp* *pp*